

Mit freundlichen Grüßen
übersetzt

ikgs Mathe

Schließlich stellt er noch fest, daß das Buch von Himmelfarb großen Anklang findet und empfiehlt, es einem Taschenbuch-Verlag anzubieten. Auf seine Bitte erhält er weitere 10 Exemplare für Werbemaßnahmen.

Der 1. Vorsitzende dankt Herrn Hartl für seine Anregungen mit denen sich der Vorstand eingehend zu befassen hat und verabschiedet Herrn Hartl um 10,45 Uhr.

Zu TOP 1

teilt der 1. Vorsitzende mit, daß der 2. Vorsitzende mit seiner Zustimmung Herrn Acker von den Aufgaben des verantwortlichen Schriftleiters entbunden hat, da er die für die Schriftleitung vereinbarte Regelung über die Veröffentlichungen in den Südostdeutschen Vierteljahresblättern nicht beachtet hat. Wie dem Vorstand am 31.1.1981 berichtet wurde, werden nur Beiträge veröffentlicht, die von 2 Mitgliedern der Schriftleitung gelesen und genehmigt wurden. Der 2. Vorsitzende teilt mit, daß er von dieser Maßnahme die 2 Herausgeber - Dr. Zillich und Herrn Diplich - unterrichtet hat.

Auf Wunsch von Dr. Schuster wird die Angelegenheit in dieser Vorstandssitzung behandelt.

Wenn auch Dr. Dr. Zillich Bedenken gegen eine 3-köpfige Schriftleitung geltend gemacht hat, wurde diese am 15.11.1980 bestellt; sie hat am 30.1.1981 u.a. auch das Verfahren über die Auswahl der zu veröffentlichen Beiträge vereinbart. Da sich Herr Acker hieran nicht gehalten hat, konnte ihn der 2. Vorsitzende gem. Satzung (§ 5 der bis 6.3.1981 gültigen Fassung), Geschäftsordnung und Geschäftsverteilungsplan - ohne Vorstandsbeschluß - als "verantwortlichen" Schriftleiter ablösen. Auch war die Mitwirkung der Herausgeber nicht geboten, da allein der Verlag über die Schriftleitung zu entscheiden hat.

Der Vorstand nimmt von der mit Wirkung vom 1. 1. 1982 getroffenen Regelung, daß nunmehr das Mitglied der Schriftleitung Stupp der Druckerei Aufträge und Imprimatur erteilt, Kenntnis.

Beisitzer Dr. Schuster hält die Verfügung des 2. Vorsitzenden vom 12.12.1981 für rechtlich bedenklich und unbegründet; er behält sich vor, hierzu eine Erklärung als Anlage zum Protokoll beizufügen.

Zu TOP 2

A n l a g e

zu TOP 1 der Niederschrift der Vorstandssitzung am 23.1.1982

Dr. Oskar Schuster

Nachfolgende Ausführungen hätte ich als Berichtigung und Ergänzung des Rohentwurfs zu TOP 1 des Protokolls vorgeschlagen. Es wurde nun empfohlen, sie - da den Vereinsgepflogenheiten nicht gemäß - als die angekündigte Erklärung dem Protokoll beizufügen:

"Die Diskussion ergab, daß Dr. Zillich die von Herrn Dr. Schwob erlassene Maßnahme in einem Brief an den 1. Vorsitzenden am 20. Dez. 1981 als nichtig bezeichnet und ihre nun angesetzte Beratung im Vorstand erbeten hatte, weil sie keine rechtliche Stütze habe und im Widerspruch zum Abkommen über die Regelung der Schriftleitung stehe, das in München am 8.11.1980 zwischen Vorstand und Herausgebern getroffen worden war. Das von den Herren Haltmayer, Diplich, Stupp, Zillich und Acker am 15.11.1980 unterfertigte Protokoll jenes Abkommens stellt fest, daß die Herausgeber die Ausrichtung der Zeitschrift bestimmen. Darum hätten sie auch von der Maßnahme Dr. Schwobs nicht erst nachher, wie es geschehen sei, sondern vorher unterrichtet und um ihre Meinung befragt werden müssen. Aus dem Protokoll sei ersichtlich, meinte Dr. Zillich, daß zum Verantwortlichen Schriftleiter U.W. Acker ohne zeitliche Begrenzung bestellt wurde; die Möglichkeit, daß ihm einer seiner Mitredakteure diese Aufgabe entziehen könne, sei nicht vorgesehen worden. Zillich erläuterte dann, warum er nach 38-jähriger Erfahrung als Leiter von Kulturzeitschriften eine aus drei Personen bestehende Schriftleitung für schädlich halte, und kündigte eigene weitere Schritte gegen die von den Vorsitzenden getroffene Maßnahme an, falls der Vorstand sie bestätigte, denn die Herausgeber seien durch einen Willkürakt übergangen worden.

Beisitzer Dr. Schuster legte dar, wie schon vorher in Briefen an die Vorsitzenden geschehen, daß die nach dem Geschäftsverteilungsplan vom 15.2.1975 dem 2. Vorsitzenden übertragenen satzungsgemäßen Aufgaben hinsichtlich der Vierteljahresblätter und sonstigen Publikationen rein fachliche Befugnisse, keinesfalls aber auch Befugnisse personalrechtlicher Natur zur Bestallung und Absetzung des Redakteurs der Zeitschrift enthielten. Das von Dr. Schwob hilfsweise angeführte Argument, mit dem Auslaufen des Werkvertrags mit U.W. Acker am 31.12.1981 sei auch dessen Beauftragung als Redakteur beendet worden, träfe nicht zu, da sein Werkvertrag rechtsunerheblich für die Beauftragung Ackers als Redakteur sei. Im übrigen wies Dr. Schuster darauf hin, daß neunzig Prozent der zahlenden Bezieher der Zeitschrift Rumänendeutsche sind. Dies erfordere einen mit der spezifischen Problematik dieser Personenkreise (die jährlich um 12.000 Aussiedler aus dem rum. Banat u. Siebenbürgen, gegenüber knapp 500 aus Ungarn anwachsen) vertrauten Redakteur. Das aber sei Herr Stupp nicht.

Die Mehrheit des Vorstandes billigte jedoch die Maßnahme der Vorsitzenden; diese seien auch ohne Mitwirkung der Herausgeber berechtigt, über die Schriftleitung zu entscheiden. Demnach wurde Stupp als Verantwortlicher Schriftleiter für die Zeit vom 1. 1. bis 31.12.1982 bestätigt."



Niederschrift

der Vorstandssitzung ~~des Ostdeutschen-Kultur~~ am 23. 1. 1982
von 10 bis 17.45 Uhr in München.

Anwesend: 1. Vorsitzender ~~Haltmayer~~ Prälat Haltmayer

2. Vorsitzender Prof.Dr. Schwob

Schatzmeister Dr. Paula Tiefenthaler

Beisitzer Dr. Schuster

Beisitzer Stupp

die Angestellten des Vereins Berta Gaszner und Ernst Ikert

Schriftleiter der Südostdeutschen Vierteljahresblätter-Acker

Vierteljahresblätter Acker

die Herausgeber der Südostdeutschen

Vierteljahresblätter

bei der Behandlung

OStR a.D. Diplich

des TOP 1

Dr.Dr. Zillinh

Hans Hartl

bis zum Eintritt in die
Tagesordnung.

Tagesordnung lt. Einladung vom 7. Januar 1982

1. Schriftleitung der Südostdeutschen Vierteljahresblätter

2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1981

3. Bibliothek

4. Eingehende Darstellung der Durchführung der Arbeiten, ihres
Erfolges und ihrer Auswirkungen für das Jahr 1981

5. Arbeitsplanung für 1982

6. Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden insbesondere die nicht dem Vorstand angehörenden Herren. Er teilt mit, daß er aufgrund einer ^{Auslegung} ~~Bitte~~ des Beisitzers Dr. Schuster veranlaßt hat, Herrn Hartl zum Vortrag seiner Gedanken über die künftige Gestaltung der Südostdeutschen Vierteljahresblätter einzuladen.

Bevor er Herrn Hartl das Wort erteilt, gratuliert er dem 2. Vorsitzenden im Namen des Kulturwerks, der zum 1. 3. 1982 auf einen Lehrstuhl der Universität Graz berufen wurde.

Herr Hartl übergibt den Vorstandsmitgliedern ein Exposé über Möglichkeiten einer Auflagensteigerung der Südostdeutschen Vierteljahresblätter. Er erläutert seine schriftlichen Ausführungen, in denen er feststellt, daß nur die Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen kontinuierlich erheblichen Nachschub aus den ehemaligen Heimatgebieten erhalten. Die Betreuung dieser Spätaussiedler kann sich nicht auf die

- 2 -

auf die wirtschaftliche Eingliederung beschränken. Sie haben einen starken geistigen Nachholbedarf und sind mit wahrheitsgetreuen Informationen über ihre Stammes-, Kultur- und Heimatgeschichte zu versorgen. Die Werbeaktion für die Vierteljahresblätter könnte über die Landsmannschaften durch Auswertung der Karteien erfolgen.

Da es sich um eine Eingliederungsmaßnahme handelt, dürfte auch Förderung dieser neuen Aufgabe durch öffentliche Geldgeber und Stiftungen zu erwarten sein.

Schließlich stellt er noch fest, daß das Buch von Himmelfarb großen Anklang findet und empfiehlt, es einem Taschenbuch-Verlag anzubieten, ~~damit es preisgünstig zum Verkauf kommt.~~

Auf seine Bitte erhält er weitere 10 Exemplare für Werbemaßnahmen.

Der 1. Vorsitzende dankt Herrn Hartl für seine Anregungen, mit denen sich der Vorstand eingehend zu befassen hat und verabschiedet Herrn Hartl um 10.45 Uhr.

Zu TOP 1 teilt der 1. Vorsitzende mit, daß der 2. Vorsitzende mit seiner Zustimmung Herrn Acker von den Aufgaben des verantwortlichen Schriftleiters entbunden hat, da er die für die Schriftleitung vereinbarte Regelung über die Veröffentlichungen in den Südostdeutschen Vierteljahresblättern nicht beachtet hat. Wie dem Vorstand am 31.1.1981 berichtet wurde, ^{sollten} ~~wurden~~ nur Beiträge veröffentlicht, die von 2 Mitgliedern der Schriftleitung gelesen und genehmigt wurden.

Die Diskussion ergab, daß Dr. Zillich die von Herrn Dr. Schwob erlassene Maßnahme in einem Brief an den 1. Vorsitzenden am 20. Dez. 1981 als nichtig bezeichnet und ihre nun angesetzte Beratung im Vorstand erbeten hatte, weil sie keine rechtliche Stütze habe und im Widerspruch zum Abkommen über die Regelung der Schriftleitung stehe, das in München am 8.11.1980 zwischen Vorstand und Herausgebern getroffen worden war. Das von den

Herren Haltmayer, Diplich, Stupp, Zillich und Acker am 15.11.1980 unterfertigte Protokoll jenes Abkommens stellt fest, daß die Herausgeber die Ausrichtung der Zeitschrift bestimmen. Darum hätten sie auch von der Maßnahme Dr.Schwobs nicht erst nachher, wie es geschehen sei, sondern vorher unterrichtet und um ihre Meinung befragt werden müssen. Aus dem Protokoll sei ersichtlich, meinte Dr. Zillich, daß zum Verantwortlichen Schriftleiter U.W.Acker ohne zeitliche Begrenzung bestellt wurde; die Möglichkeit, daß ihm einer seiner Mitredakteure diese Aufgabe entziehen könne, sei nicht vorgesehen worden. Zillich erläuterte dann, warum er nach 38-jähriger Erfahrung als Leiter von Kulturzeitschriften eine aus drei Personen bestehende Schriftleitung für schädlich halte, und kündigte eigene weitere Schritte gegen die von den Vorsitzenden getroffene Maßnahme an, falls der Vorstand sie bestätigte, denn die Herausgeber seien durch einen Willkürakt übergangen worden.

Beisitzer Dr.Schuster legte dar, wie schon vorher in Briefen an die Vorsitzenden geschehen, daß die nach dem Geschäftsverteilungsplan vom 15.2.1975 dem 2. Vorsitzenden übertragenen satzungsgemäßen Aufgaben hinsichtlich der Vierteljahresblätter und sonstigen Publikationen rein fachliche Befugnisse, keinesfalls aber auch Befugnisse personalrechtlicher Natur zur Bestallung und Absetzung des Redakteurs der Zeitschrift enthielten. Das von Dr. Schwob hilfsweise angeführte Argument, mit dem Auslaufen des Werkvertrags mit U.W.Acker am 31.12.1981 sei auch dessen Beauftragung als Redakteur beendet worden, träfe nicht zu, da der Werkvertrag über die Geschäftsführertätigkeit rechtsunerheblich für die Beauftragung Ackers als Redakteur sei. Im übrigen wies Dr. Schuster darauf hin, daß neunzig Prozent der zahlenden Bezieher der Zeitschrift Rumäniendeutsche sind. Dies erfordere einen mit der spezifischen Problematik dieser Personengruppe (die jährlich um 12.000 Aussiedler aus dem rum.Banat u.Siebenbürgen, gegenüber knapp 500 aus Ungarn anwachsen) vertrauten Redakteur. Das aber sei Herr Stupp nicht.

Die Mehrheit des Vorstandes billigte jedoch die Maßnahme der Vorsitzenden; diese seien auch ohne Mitwirkung der Herausgeber berechtigt, über die Schriftleitung zu entscheiden. Demnach wurde Stupp als Verantwortlicher Schriftleiter für die Zeit vom 11. bis 31.12.1982 bestätigt.

Zu TOP 2 Unter Verwendung des ihm zugeleiteten Materials und nach Erhalt des Beitrages für die Vierteljahresblätter wird der 2. Vorsitzende den Bericht für 1981 verfassen.

Zu TOP 3 Fr.Dr. Krallert hat Fr. Gaszner unterrichtet, daß sie die bisher wahrgenommenen Aufgaben für die Bibliothek auch ohne Bezahlung bis 31.8.1982 erfüllen werde. Bis dahin soll entschieden werden, welches Vorstandsmitglied Angebote prüfen und zu bestellende Bücher auswählen soll.

Zu TOP 4 Der 2.Vorsitzende wird die Ausgabe-Positionen für kulturelle Ausgaben 1981

gem. den Erfordernissen des Vordrucks "Verwendungsnachweis" begründen.

Zu TOP 5 Als Planung für 1982 werden die aus der Vorschau für 1981 verbliebenen Vorhaben in der vom 2. Vorsitzenden zu bestimmenden Reihenfolge vorge-
sehen. Ohne Rücksicht auf die lt. Wirtschaftsplan verfügbaren Mittel
sind alle vorliegenden Manuskripte satzreif zu machen, damit Angebote
eingeholt und "Objektförderungsmittel" beantragt werden können.

Dem Antrag Dr. Schusters, zu Zillichs 85. Geburtstag (Frühjahr 1983) ein
Sammelwerk über die Siebenbürger Sachsen während der ersten acht Jahr-
zehnte dieses Jahrhunderts herauszubringen, wird mit der Maßgabe ent-
sprochen, daß etwa die Hälfte der auf DM 35.000 geschätzten Kosten (si-
cher aber DM 15.000.-) durch Förderungsbeiträge der in die Gratulations-
liste einzutragenden Personen aufgebracht wird. Die Einladung zur Ein-
tragung in die Tabula Gratulatoria wird von Dr. Schuster persönlich er-
folgen; die Überweisung der Förderungsbeiträge wird auf ein neu einzu-
richtendes Postscheck-Konto erbeten werden.

An weiteren Veranstaltungen werden vorgesehen:

Kolloquium zur Beratung der Herausgabe donauschwäbischer
und siebenbürgischer Anthologien,

Vorträge von Prof. Schramm, salzburg und

Frau Dr. Wraz

sowie

eine gemeinsame Tagung mit dem Gerhardswerk.

Zu TOP 6 Auf Einladung der zuständigen Herren beim BMI fand am
eine erneute Besprechung wegen Genehmigung einer Stelle
der Verg.Gr.II a bzw. eines Werkvertrages statt. Für das
KW nahmen der 1. Vors. und Beisitzer Dr. Schuster teil.
Beim BMI ist man bereit, ab 1. 3. 1982 einen Werkvertrag
- Teilbeschäftigung für das SOKW - für den Siebenbürger
Dr. Michael Kroner zu genehmigen. Später ^{bei} ~~ist~~ beabsichtigt,
eine bei einer anderen kulturellen Institution freiwer-
dende Stelle auf das SOKW zu übertragen.

Zunächst sind weitere Informationen über Dr. Kroner ein-
zuholen und andere Interessenten um Hergabe von Qualifi-
kationsnachweisen zu bitten. Die Entscheidung muß bis zur
Vorstandssitzung am 27. o

Der 1. Vorsitzende wird den BMI hiervon unterrichten.

1. Vorsitzender

Protokollführer

Verteiler: 1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Schatzmeister

Beisitzer

Geschäftsstelle

Auszüge bis TOP 1: Udo W.Acker

Herausgeber der Vierteljahresblätter

Die Sitzung wurde um 17.40 Uhr geschlossen, da der 1. Vors. und Beisitzer Stupp wegen anderweitiger Verpflichtungen abreisen mußten.

Vom 2. Vors. wurden noch folgende Angelegenheiten vorgetragen:

- a) Die Hinweiszettel des Komm. Verlages, die den vom BMI abonnierten Vierteljahresblättern beigelegt werden, lassen nicht erkennen, daß Lieferung im Auftrag und für Rechnung des BMI erfolgt.
- b) Der Nachlaß des in Wien verstorbenen Prokopovic dürfte für das KW interessant sein. Frau Dr. Tiefenthaler wird sich mit Dr. Wagner in Verbindung setzen, um über ihn in den Besitz des Nachlasses zu kommen.
- c) Das Ansuchen des Stocker-Verlages, Adressen zwecks Werbung für ein Buch von Sepp Janko bekannt zu geben, ist dem Komm.Verlag zuzuleiten.
- d) Meschendorfers Forderungsnachweis über Honorar für seine Arbeiten am Manuskript des Registerbandes der Vierteljahresblätter, die er vor 1980 (Abschluß des Werkvertrages mit Herrn Acker) geleistet hat, ist ihm mit der Bitte zurück zu geben, ihn mit neuem Datum für die nächste Vorstandssitzung einzureichen.
- e) Der Komm.Verlag begehrt vom KW Unkostenersatz, weil die Spedition den vereinbarten Auslieferungstermin nicht eingehalten hat; ein Angestellter, somit unnötig nach Puchheim gefahren ist. Der Verlag möge seine ^{Forderung} bei der Spedition geltend machen.
- f) Das von Hedwig Stieber eingereichte Ms "Wirf dein Herz voraus" ist OStR a.D. Diplich zur Begutachtung zu übersenden.



2. Vorsitzender

Protokollführer